



Uster, 19. Januar 2026
Nr. 641/2026
V4.04.71

Anfrage 641/2026 von Paul Stopper (BPU), Marc Thalmann (FDP), Matthias Bickel (FDP), Claudia Frei (Grünliberale) und Benjamin Streit (SVP):

Primarschule Uster, Situation im Schulhaus Pünt

Der externe Evaluationsbericht 2020/21 lobte die damalige Schulleitung der Schule Pünt: «Die personelle Führung erfolgt wertschätzend und lösungsorientiert. Im organisatorischen Bereich hat die Schulführung zweckmässige Strukturen eingeführt. Eine verbindliche Zusammenarbeit im pädagogischen Bereich ist im Aufbau.» (Zitat aus externem Evaluationsbericht 20/21).

Seit 2022 wirkt in der Schule Pünt eine neue Schulleitung. Es fällt auf, dass innerhalb von 2 Jahren (d.h. seit März 2023) 22 Mitarbeitende (davon 10 Klassenlehrpersonen) unfreiwillig oder freiwillig, teils entnervt, die Schule Pünt verlassen haben oder langfristig krankgeschrieben sind. Was läuft in der Schule Pünt falsch? Die Abgänge und Ausfälle sind eklatant und fallen auf. Insbesondere auch, weil der Leiter der Schulverwaltung öfters personalrechtlich interveniert, ohne durch das Funktionendiagramm¹ der Primarschule Uster dazu berechtigt zu sein. So erteilte er bereits mehrmals selbstherrlich Lehrpersonen und Mitarbeitenden der Schule Pünt Haus-, Rede- und/oder Kontaktverbote. Es wurden Lehrpersonen (unter Androhung von personellen Konsequenzen) abgemahnt und erhielten die Auflage, nicht mehr direkt – nur noch strikte über den Leiter der Schulverwaltung – mit der Schulleitung kommunizieren zu dürfen. Durch diese Auflage ist es aber einer Lehrperson nicht mehr möglich, den Schulbetrieb im täglichen Geschäft aufrecht zu erhalten, da ein direkter Kontakt mit der Schulleitung zwingend nötig ist. Es entsteht der Eindruck, dass der Leiter der Schulverwaltung die Fäden willkürlich in seinen Händen halten will. Er führt ohne Anwesenheit der Schulleitung Personalgespräche durch, einmal sogar mit bewaffnetem Polizeischutz, bei dem sich nachträglich herausstellte, dass die Polizei den Einsatz nicht rapportierte und ihn lieber als nicht geschehen gesehen hätte. Der Schulverwaltungsleiter hat bereits mehrfach versucht, genesene, arbeitsfähige Lehrpersonen erst nach einem Personalgespräch mit ihm zur Arbeit zurückkehren zu lassen. Der Leiter Bildung und die Primarschulpflege als dessen Vorgesetzte bleiben unsichtbar und untätig.

Lehrpersonen wandten sich ob dieser Willkür des Leiters der Schulverwaltung hilfeschend an die Präsidentin der Primarschulpflege. Diese wies sie ab mit der Erklärung, dass sie sich nicht einmischen könne, weil sie im strategischen Geschäft tätig sei und das operative Geschäft bei der Schulverwaltung und dem Leiter Bildung liege. Die Lehrpersonen bleiben der Willkür des Leiters

¹ Funktionendiagramm_5_Revision (https://www.primarschule-uster.ch/docn/459613/Funktionendiagramm_5_Revision.pdf)



der Schulverwaltung ausgeliefert. Offensichtlich hinterfragt der Leiter Bildung das Gebaren des Leiters der Schulverwaltung nicht.

Kurz vor den Erneuerungswahlen beteuern die Mitglieder der Primarschulpflege Uster, die sich zur Wiederwahl stellen, dass es in der Primarschule sehr gut laufe. Diese Aussagen stehen diametral im Widerspruch zur Situation in der Schule Pünt.

Wir stellen der Primarschulpflege folgende Fragen:

1. Hat sich die Gesamtschulpflege der Primarschule Uster mit der geschilderten besorgniserregenden Situation in der Schule Pünt auseinandergesetzt? Wie schätzt sie die Situation ein?
2. Wie pflegen die Mitglieder der Primarschulpflege den direkten Kontakt zu den Lehrpersonen und den weiteren Mitarbeitenden der Primarschule, insbesondere dann, wenn die Führung durch die Schulleitung gestört ist? Allein schon die personalrechtlichen Rekursverfahren müssten die Primarschulpflege hellhörig machen. Warum reagierte die Primarschulpflege nicht auf diese besorgniserregenden Zustände in der Schule Pünt?
3. Wie verhindert die Primarschulpflege, dass in der Schule Pünt nicht weitere wertvolle Fachpersonen weggehen? Was unternimmt die Primarschulpflege zur Verbesserung der Situation in der Schule Pünt? Welche Massnahmen wurden bis jetzt eingeleitet?
4. Wie führen die Mitglieder der Primarschulpflege Uster konkret die in § 42 Abs. 2 Volksschulgesetz² vorgeschriebenen Schulbesuche durch? Insbesondere angesichts der zahlreichen Teilpensen?
5. Steht die Präsidentin der Primarschulpflege Uster den Lehrpersonen für Gespräche zur Verfügung? Wie oft kam dies im Schulhaus Pünt in den vergangenen zwei Jahren vor?
6. An wen können sich Lehrpersonen und Mitarbeitende in der Primarschule wenden, wenn sie von Vorgesetzten und vom Leiter Schulverwaltung ungerechtfertigt unter Druck gesetzt werden und/oder ihnen unzulässige Massnahmen auferlegt werden?
7. Warum erhalten Lehrpersonen vom Leiter der Schulverwaltung Abmahnungen und werden dazu aus dem Unterricht gezwungen, ohne davor rechtliches Gehör bekommen zu haben?
8. Welche Kompetenzen sind dem Leiter der Schulverwaltung gemäss dem aktuell gültigen Funktionendiagramm der Primarschule Uster zugewiesen?
9. Weshalb darf der Leiter der Schulverwaltung willkürlich und unter Missachtung der Rechte der Betroffenen Hausverbote, Redeverbote und Kontaktverbote aussprechen, ohne dass eine übergeordnete Instanz (Leiter Bildung oder Primarschulpflege) interveniert und Ordnung schafft?
10. Gibt es für die Lehrpersonen und die Mitarbeitenden der Stadt Uster eine unabhängige Ombuds- oder Anlaufstelle, wenn personalrechtliche Probleme auftreten?

² § 42 Abs. 2 Volksschulgesetz: Die Schulpflege führt regelmässig Schulbesuche durch.



11. Wie beurteilt die Primarschulpflege die Tatsache, dass es offenbar seitens der Führung nicht gerne gesehen wird, wenn Lehrpersonen mit Gemeinderäten reden und diesbezüglich auch Druck ausgeübt wird, dies nicht zu tun? Wie sorgt die Primarschulpflege dafür, dass solche Situationen nicht mehr eintreten?
12. Wie viele erledigte und noch laufende personalrechtliche Rekursverfahren gab es in den vergangenen zwei Jahren im Schulhaus Pünt? Wie hoch sind die Anwalts- und Prozesskosten für die Schule Pünt? Wie viele Rekurse wurden gutgeheissen? Wieviele Rekurse endeten mit einem Vergleich?

Uster, 19. Januar 2026

Paul Stopper

Marc Thalmann

Matthias Bickel

Claudia Frei

Benjamin Streit